

Gemeinde Reichartshausen

Niederschrift

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates der Gemeinde Reichartshausen

am **Mittwoch, den 11.09.2019**, Beginn: **19.00 Uhr**, Ende: **19.25 Uhr**

in Reichartshausen, Bürgersaal des Rathauses

Vorsitzender: **Bürgermeister Gunter Jungmann**

Zahl der anwesenden Mitglieder: **11** (Normalzahl: 12 Mitglieder)

Namen der anwesenden Mitglieder:

Bruno Dentz, Emil Eckert, Kevin Haag, Manfred Hartlieb, Regina Klein, Thorsten Koder, Ernst Rimmler, Ludwig Schilling, Marcus Schilling, Thomas Schilling, Claudia Zimmermann

Entschuldigt: Rüdiger Heiß

Schritfführer: Ümit Kusanc

Sonstige Verhandlungsteilnehmer: ---

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass zu der Verhandlung durch Ladung vom **03.09.2019** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;

die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **06.09.2019** öffentlich bekannt gemacht worden ist;

das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens die Hälfte aller Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

1. Benennung der Urkundspersonen

Zu Urkundspersonen werden Thorsten Koder und Ludwig Schilling benannt.

2. Zustimmung zu den Niederschriften der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates vom 03.07.2019 und vom 17.07.2019

Bürgermeister Jungmann erklärt, dass die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 17.07.2019 zur nächsten Sitzung fertiggestellt wird. Die Niederschriften der öffentlichen Sitzungen vom 03.07.2019 gingen den Gemeinderäten jeweils in Kopie zu. Einwendungen werden nicht geltend gemacht. Die Zustimmung erfolgt einstimmig.

Abstimmung:	12 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
-------------	---------------	----------------	----------------

3. Zustimmung zur Niederschrift der nicht-öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 17.07.2019 sowie Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse

Bürgermeister Jungmann erklärt, dass die Niederschrift der nicht-öffentlichen Sitzung vom 17.07.2019 zur nächsten Sitzung fertiggestellt wird.

4. Punktuelle Kanalinstandsetzungen in offener Bauweise im gesamten Ort - Auftragsvergabe, Az. 701.22

Vor Eintritt in die Beratungen begibt sich Gemeinderat Emil Eckert wegen Befangenheit in den Zuhörerbereich und wirkt an den Beratungen und der Beschlussfassung zum vorliegenden Tagesordnungspunkt nicht mit.

Bürgermeister Jungmann nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und erläutert den Sachverhalt.

Im Rahmen der im Jahr 2017 durchgeführten Kanalbefahrung gemäß Eigenkontrollverordnung (EKVO) wurden Schäden im Kanalnetz festgestellt. Diese wurden vom Ingenieurbüro Martin-Schnese ausgewertet und in die verschiedenen Schadensklassen eingeordnet. Das Büro hat ein Sanierungskonzept ausgearbeitet, das dem Gemeinderat in seiner öff. Sitzung am 22.11.2017 vorgestellt wurde. Dabei wurde festgehalten, dass bei ca. 50 Schäden eine Sanierung in geschlossener Bauweise per „Inliner“ erfolgen kann und bei Schäden von ca. 40 m Gesamtlänge eine Sanierung in offener Bauweise erfolgen sollte.

Im vergangenen Jahr wurde zuerst die Sanierung der Schäden der Klasse 0 in geschlossener Bauweise („Inliner“) angegangen. Der Gemeinderat hatte die Verwaltung zur Vergabe der entsprechenden Leistungen an den wirtschaftlichsten Bieter in seiner öff. Sitzung am 20.07.2018 ermächtigt. Der Auftrag wurde an die Fakatec GmbH aus Waldfishbach-Burgalben vergeben. Die Arbeiten sind zwischenzeitlich nahezu abgeschlossen.

Nun sind die notwendigen Sanierungen in offener Bauweise anzugehen. Es handelt sich um 25 punktuelle Maßnahmen verteilt im gesamten Ort. Das Büro Martin-Schnese hat das entsprechende Leitungsverzeichnis erstellt. Die Leistung wurde öffentlich ausgeschrieben. 3 Unternehmen haben die Unterlagen angefordert. 2 Unternehmen haben ein Angebot abgegeben. Die Submission fand am 03.09.2019 statt. Die Angebote wurden zwischenzeitlich vom Büro Martin-Schnese geprüft. Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der Fa. Emil Eckert aus Reichartshausen mit einer geprüften Endsumme in Höhe von 151.474,27 € vorgelegt. Es wird vorgeschlagen, den Auftrag an das vorgenannte Unternehmen zu vergeben.

Es erfolgen keine Wortmeldungen von Seiten der Gemeinderäte. Bürgermeister Jungmann bittet um Beschlussfassung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Auftragsvergabe zur Maßnahme „Punktuelle Kanalinstandsetzungen in offener Bauweise verteilt im gesamten Ort“ an die Fa. Emil Eckert aus Reichartshausen zur geprüften Angebotssumme in Höhe von brutto 151.474,27 €.

Abstimmung:	11 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
-------------	---------------	----------------	----------------

**5. Verlängerung des Integrationsmanagements,
Az. 103.55**

Bürgermeister Jungmann nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und erläutert den Sachverhalt.

Der Gemeinderat stimmte in seiner Sitzung am 14.03.2018 der Vergabe einer Dienstleistung zur Durchführung des Integrationsmanagers zu. Der Auftrag wurde an den Internationalen Bund (IB) in Heidelberg vergeben. Die für die Gemeinden des GVV Waibstadt förderfähigen 1,5 Stellen wurden im Juni/Juli 2018 besetzt. Die Vertragslaufzeit ist zunächst auf zwei Jahre begrenzt, da die Förderung des Landes zunächst ebenfalls über diesen Zeitraum läuft. Die Maßnahme würde somit im Mai/Juni 2020 ablaufen. Die Landesregierung hat nun beschlossen, die Landesförderung um ein weiteres Jahr zu verlängern. Die Antragsfrist läuft bis zum 09. Oktober 2019.

Zuwendungsfähig sind die Personalkosten der Integrationsmanager/innen. Der mögliche Zuschuss beträgt einschließlich der Fortbildungskosten pro Stelle und Jahr bei Personen mit Hochschulabschluss 64.000 Euro, bei 1,5 Stellen also 96.000 €. Die mit dem IB vereinbarten vertraglichen Leistungen für die 1,5 Stellen sind mit jährlich 93.000 € zu entlohnen (186.000 € über die zwei Jahre Gesamtlaufzeit). Laut den bereits zugegangenen Bescheiden des für die Förderung des Integrationsmanagements zuständigen Regierungspräsidiums in Stuttgart erhalten die Gemeinden des GVV Waibstadt insgesamt eine Förderung von 208.000 €.

Liegen die Personalkosten wie im vorliegenden Fall unter der Summe, dürfen die überschießenden Mittel im Einzelfall zweckgebunden nur für zusätzliche Integrationsmaßnahmen innerhalb der Förderbereiche des Paktes für Integration mit den Kommunen verwendet werden. Wenn diese Mittel nicht ausgegeben werden, fällt die Förderung entsprechend geringer aus. Im Nachhinein ist ein Verwendungsnachweis vorzulegen in dem dieses nachgewiesen werden muss. Derzeit ist nicht ersichtlich, dass die zusätzlichen Mittel benötigen werden. Im Rahmen der Förderung sind auch nur die Personalkosten förderbar. Die anfallenden Sach- und Gemeinkosten bei einer Trägerschaft müssen die Kommunen selbst tragen. Dies sind 3.000 € pro Jahr, also 6.000 € in der Gesamtlaufzeit. Ursprünglich war es angedacht die 6.000 € auf die Kommunen entsprechend der Stundenverteilung des Integrationsmanagers/in zu verteilen. Da dies in der Praxis allerdings sehr stark variiert und nur mit großem Aufwand errechnet werden könnte, wird vorgeschlagen, diese Kosten gleichmäßig zu verteilen. Eine Berechnung entsprechend der Einwohnerzahlen ist in diesem Fall auch nicht praxisnah.

Somit würden die 6 Gemeinden des GVV Waibstadt jeweils effektiv nur 1.000 € für die kompletten 2 Jahre Integrationsmanagement tragen müssen. Die Verwaltung schlägt daher vor, die vom Land angebotene weitere Förderung zu beantragen und den Vertrag mit dem IB Heidelberg um ein weiteres Jahr zu verlängern.

Die Stadt Waibstadt fungiert dabei weiter als Sammelantragssteller für die Gemeinden des GVV Waibstadt, da eine Ausführung über den GVV aufgrund der Förderrichtlinien nicht möglich ist.

Es erfolgen keine Wortmeldungen von Seiten der Gemeinderäte. Bürgermeister Jungmann bittet um Beschlussfassung.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Verlängerung der Dienstleistung „Durchführung des Integrationsmanagements“ an den Internationalen Bund, Heidelberg, um ein weiteres Jahr zu.

Abstimmung:	12 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
-------------	---------------	----------------	----------------

**6. Instandhaltung Bauhof-Fahrzeuge,
Az. 771.43**

Bürgermeister Jungmann nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und erläutert den Sachverhalt.

Die Reifen des John-Deere-Traktors und des Holders im Bauhof sind vollständig abgenutzt. Es sollten, vor allem vor Beginn der Winterperiode, neue Reifen angeschafft werden, um den ordnungsgemäßen Betrieb und die Sicherheit der Maschinen zu gewährleisten. Die Verwaltung hat bei 3 Unternehmen ein entsprechendes Angebot angefordert. Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der Fa. Reifen- und Autoservice Banspach aus Helmstadt-Bargen mit einer Angebotssumme in Höhe von brutto 5.858,00 € vorgelegt.

Im Haushaltsplan 2019 wurden für die Instandhaltung der Bauhoffahrzeuge 9.000 € veranschlagt (Haushaltsstelle 1.7710.554000). Die vorgenannten Mittel sind jedoch gegenwärtig bereits verbraucht. Da die Beschaffung überplanmäßige Ausgaben von über 3.000 € im Einzelfall verursachen würden, ist über § 6 Abs. 2 Nr. 2.3 der Hauptsatzung der Gemeinde Reichartshausen eine Entscheidung des Gemeinderats erforderlich.

Die Verwaltung schlägt vor, dass der Gemeinderat der überplanmäßigen Ausgabe zustimmt und der Fa. Banspach der Auftrag erteilt wird.

Es erfolgen keine Wortmeldungen von Seiten der Gemeinderäte. Bürgermeister Jungmann bittet um Beschlussfassung.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Beschaffung von neuen Reifen für 2 Bauhof-Fahrzeuge zu.

Abstimmung:	12 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
-------------	---------------	----------------	----------------

**7. Erneuerung der Umkleidekabinen im Freibad,
Az. 574.23**

Bürgermeister Jungmann nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und erläutert den Sachverhalt.

Die Umkleidekabinen im Freibad sind altersbedingt und durch die rege Benutzung während der Freibadsaisons mittlerweile in einem schlechten und nicht mehr ansehnlichen Zustand. Bei Bedarf wurden immer wieder kleinere (Schönheits-) Reparaturen vorgenommen, damit weiterhin eine Benutzung durch die Badegäste erfolgen kann. Allerdings ist jetzt ein Zustand erreicht, bei dem die Erneuerung erfolgen sollte.

Architekt Heinrich Zimmermann hat das entsprechende Leistungsverzeichnis für die Ausschreibung in Absprache mit den beiden Badangestellten und der Verwaltung erstellt. Die Kostenschätzung beläuft sich auf ca. 22.000 €. Im diesjährigen Haushaltsplan wurden für die Erneuerung der Umkleidekabinen Mittel in Höhe von 25.000 € eingestellt (unter Haushaltsstelle 2.5710.942000-001).

Die Arbeiten wurden beschränkt ausgeschrieben. Im Rahmen dessen wurde das Verzeichnis 6 Unternehmen mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe zugeleitet. Da die Submission erst am 10.09.2019 stattfand und die Angebote bis zur heutigen Sitzung noch nicht abschließend

geprüft werden konnten, schlägt die Verwaltung vor, dass der Gemeinderat die Verwaltung zur Vergabe des Auftrages an den wirtschaftlichsten Bieter ermächtigt.

Es erfolgt eine kurze Beratung. Da neben den Umkleidekabinen auch verschiedene andere Bereiche angegangen bzw. Dinge erneuert werden sollten, ist der Gemeinderat im Konsens dafür, dass zunächst zeitnah eine Vorortbegehung im Freibad erfolgt. Auf dieser Grundlage kann dann ein ganzheitliches Konzept ermittelt werden und der Vergabebeschluss erfolgen. Die Verwaltung wird in der Zwischenzeit verschiedenfarbige Muster des Umkleidekabinenmaterials zur Ansicht anfordern.

Bürgermeister Jungmann bittet um Abstimmung. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vertagung des Vergabebeschlusses.

Abstimmung:	12 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
-------------	---------------	----------------	----------------

8. Informationen der Verwaltung

- Am 27.08.2019 wurden die Rauchwarnmelder (16 Stück) im Kindergarten Regenbogen installiert. Kostenpunkt: 2.064 €
- Grundschule: Der Einbau der Akustikdecken und die neue Beleuchtung wurden fristgerecht erledigt. Die Klassenzimmer haben noch einen neuen Anstrich erhalten. Dies war nach den Bauarbeiten notwendig. Die Dachfenster wurden noch nicht ausgetauscht. Dies erfolgt in den Herbstferien durch die Fa. Ernst. Diese hatte im Juli das wirtschaftlichste Angebot zum Preis von 11.076,52 € abgegeben.
- Die nächste öffentliche Sitzung findet am 23.10.2019 statt.

9. Fragen und Anregungen aus dem Gemeinderat

- Es wird auf den „DigitalPakt Schule“, das aktuelle Förderprogramm des Bundes für die Digitalisierung der Schulen, eingegangen. Zwischenzeitlich gibt es Antragsvordrucke bzw. -muster. Bürgermeister Jungmann teilt mit, dass die Sache mit Rektorin Büttner angegangen wird.
- Die Hecken am Sportplatz sollten gepflegt werden. Es wird vorgeschlagen, eine Sportplatzbegehung zu absolvieren.
- Es wird nach dem Stand in Sachen des von der BBV beabsichtigten Breitbandausbaus gefragt und ob die bereits verlegten Trassen vom Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar („Fibernet“) hierbei von der BBV benutzt werden. Bürgermeister Jungmann teilt mit, dass die BBV den Spatenstich im November durchführen möchte. Mit dem Zweckverband ist die BBV weiterhin in Verhandlungen. Weiterhin möchte man wissen, ob die Hacks-Mühle an das Netz angeschlossen wird. Bürgermeister Jungmann teilt mit, dass diese Sache mit der BBV besprochen werden muss.

10. Fragen der Einwohner/-innen

keine

Vorsitzender:

Schriftführer:

Urkundspersonen: